

# 11.24

Lizenziert für Frau Melanie Turau.  
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

In Kooperation mit:



75. Jahrgang  
Jahrgang 2024  
ISSN 2199-7330  
1424

# sicher ist sicher

www.SISdigital.de



## Prüfbuch für Pressen

mit Hinweisen, Erläuterungen und mit Rahmenplan für Prüfungen von Pressen

Von Dipl.-Ing. Martin Schulte und Thomas Schulz-Basten  
25., neu bearbeitete Auflage 2023, 32 Seiten, € 11,95  
Mengenpreise: ab 20 Expl. je € 11,50; ab 50 Expl. je € 11,20  
ab 100 Expl. je € 10,95, ISBN 978-3-503-21209-5



Online versandkostenfrei  
bestellen:  
[www.ESV.info/21209](http://www.ESV.info/21209)

25 Jahre Biostoffverordnung 481  
Neues vom Ausschuss für Gefahrstoffe 486

PFAS und Oxime 489  
Regelungslücken bei der Arbeitsform „Homeoffice“? 501

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG  
100 Jahre

DIPL.-ING. (FH) CHRISTIAN WAGNER  
Leiter des Sachgebiets Kopfschutz im Fachbereich  
Persönliche Schutzausrüstungen der DGUV

## Das Sachgebiet Kopfschutz im Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen (FB PSA) informiert: Überarbeitete Norm für elektrisch isolierende Helme veröffentlicht

Die Norm für elektrisch isolierende Helme für Arbeiten an Niederspannungsanlagen (DIN EN 50365 (VDE 0682-321):2002-11) wurde überarbeitet und liegt seit Juli 2024 in der nun gültigen Fassung mit der Bezeichnung „Elektrisch isolierende Helme für Arbeiten an Nieder- und Mittelspannungsanlagen“ (DIN EN 50365 (VDE 0682-321):2024-7) vor. Diese Norm legt die elektrischen Anforderungen für elektrisch isolierende Helme fest. Ein nach dieser Norm hergestelltes Produkt soll den Kopf des Benutzers bei Arbeiten unter Spannung oder in der Nähe unter Spannung stehender Teile vor einem elektrischen Schlag schützen. Die Norm beinhaltet weiterhin keine Anforderungen hinsichtlich der Gefährdung durch Störlichtbögen. Im Hinblick auf weitere, nicht elektrische Anforderungen wie mechanische und thermische Anforderungen, die ein Helm erfüllen muss, forderte die bisherige Version der Norm die Erfüllung der Anforderungen festgelegter Helmnormen – entweder der Norm für Industrieschutzhelme (DIN EN 397) oder der Norm für Feuerwehrhelme (DIN EN 443). Die neu überarbeitete Ausgabe ist offen formuliert und fordert, dass die nichtelektrischen Anforderungen der Helmnorm entsprechen sollen, nach der das Produkt zertifiziert wurde. Somit können die nichtelektrischen Anforderungen neben den bisherigen Helmnormen beispielsweise auch durch die Anwen-

dung der Norm für Hochleistungs-Industrieschutzhelme (DIN EN 14052) erfüllt werden. Zudem wurden Helmkonstruktionen des Typs A und des Typs B eingeführt, die sich im Wesentlichen durch das Vorhandensein einer umlaufenden Krempe mit einer Mindestbreite von 30 mm unterscheiden.

Anhand des Titels der Vorgängerversion und der aktuellen Version ist erkennbar, dass der Anwendungsbereich der Norm von Arbeiten an Niederspannungsanlagen auf Arbeiten an Nieder- und Mittelspannungsanlagen erweitert wurde. Die alte Version der Norm gewährleistet eine elektrisch isolierende Schutzwirkung für Arbeiten unter Spannung oder in der Nähe unter Spannung stehender Teile einer Anlage, bei der der zulässige Spannungsbereich der elektrischen Klasse 0 entspricht. Diese elektrische Klasse deckt eine Wechselspannung (AC) bis zu 1000 Volt oder eine Gleichspannung (DC) bis zu 1500 Volt ab. Durch die Einbeziehung der Arbeiten an Mittelspannungsanlagen deckt die überarbeitete Fassung einen sehr viel breiteren Spannungsbereich ab. Die Einstufung elektrisch isolierender Helme in elektrische Klassen wurde um drei Klassen erweitert und ist wie folgt klassifiziert:

- ▶ Klasse 00 (bis zu 500 V AC bzw. bis zu 500 V AC und 750 V DC)
- ▶ Klasse 0 (bis zu 1000 V AC bzw. bis zu 1000 V AC und 1500 V DC)

- ▶ Klasse 1 (bis zu 7500 V AC)
- ▶ Klasse 2 (bis zu 17000 V AC)

Ein elektrisch isolierender Helm muss zukünftig – neben der in der Norm geforderten Kennzeichnung – ein Feld am Helm aufweisen, in dem das Datum der ersten Benutzung und die Daten der wiederkehrenden Prüfungen notiert werden können. Die Gebrauchsdauer elektrisch isolierender Helme wurde in der überarbeiteten Norm grundsätzlich auf fünf Jahre begrenzt, beginnend mit dem eingetragenen Datum der Erstbenutzung auf dem Helm.

Neu zu zertifizierende Produkte sind im Rahmen der Baumusterprüfung nach der neuen Norm zu prüfen. Produkte, die bereits ein gültiges Zertifikat besitzen, können noch so lange nach der alten Norm hergestellt werden, wie das die Gültigkeitsdauer des Zertifikats zulässt. Für die kommenden Jahre werden somit Produkte am Markt erhältlich sein, die entweder der vorherigen oder der aktuellen Norm entsprechen.

Bei der Auswahl des elektrischen Helms für Arbeiten an Mittelspannungsanlagen ist daher im Besonderen darauf zu achten, dass kein Helm zum Einsatz kommt, der nach der alten Version der Norm zertifiziert wurde und somit ggf. nicht die bei Mittelspannungsanlagen vorliegenden elektrischen Klassen abdeckt. ■

### Termine

Datum	Ort	Art	Titel	Veranstalter
9.12.-13.12.2024	Dresden	Fachseminar	Specialist English – Operational Level	IAG, Tel. 030/13001-2323, praevention.iag@dguv.de, www.dguv.de/iag
12.12. – 19.12.2024	Dresden	Fachseminar	Eine Reise durch die Welt der generativen KI in der beruflichen Weiterbildung	IAG, Tel. 030/13001-2431, praevention.iag@dguv.de, www.dguv.de/iag
16.12. – 18.12.2024	Dresden	Fachseminar	Führen von Arbeitsgruppen und Projekten in der Prävention	IAG, Tel. 030/13001-2323, praevention.iag@dguv.de, www.dguv.de/iag
16.12. – 18.12.2024	Dresden	Fachseminar	Manipulation an Maschinen und Anlagen: Risiken erkennen, Maßnahmen ergreifen	IAG, Tel. 030/13001-2323, praevention.iag@dguv.de, www.dguv.de/iag